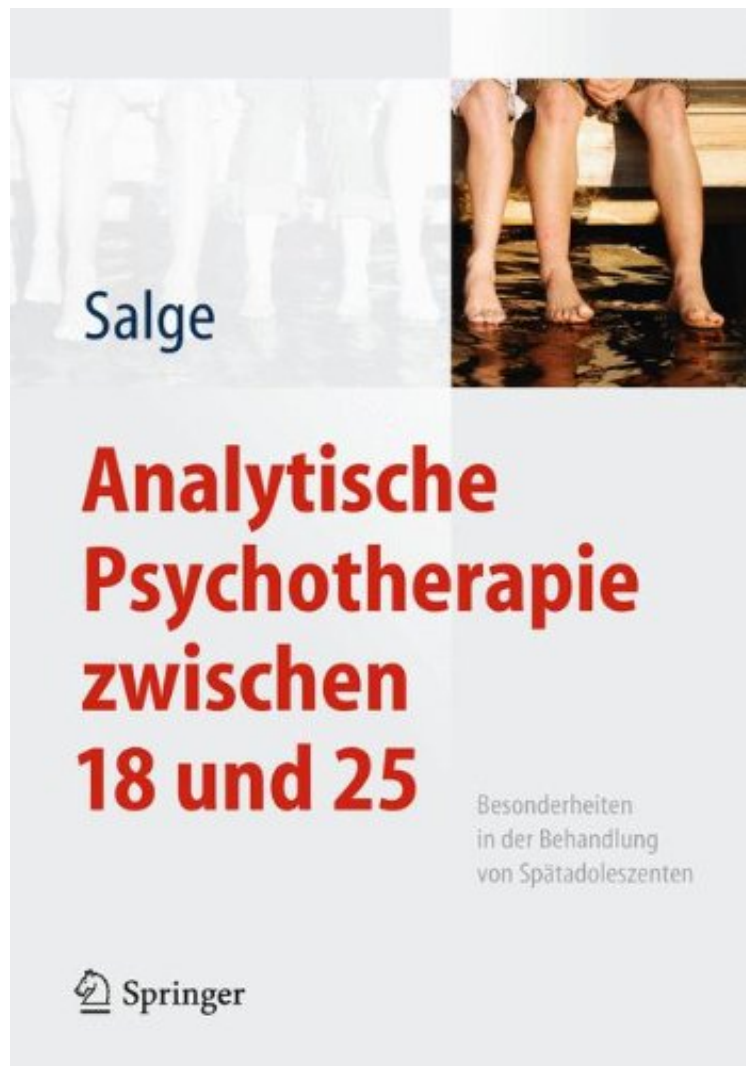


[Read free ebook] Analytische Psychotherapie zwischen 18 und 25: Besonderheiten in der Behandlung von Spätadoleszenten

## Analytische Psychotherapie zwischen 18 und 25: Besonderheiten in der Behandlung von Spätadoleszenten

Von Holger Salge

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #524023 in BcherVerffentlicht am: 2013-05-23Abmessungen: 9.61 x .56b x 6.69l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe204 Seiten | File size: 29.Mb

**Von Holger Salge : Analytische Psychotherapie zwischen 18 und 25: Besonderheiten in der Behandlung von Spätadoleszenten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Analytische Psychotherapie zwischen 18 und 25: Besonderheiten in der Behandlung von Spätadoleszenten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Herr, ich bin nicht wrdig, dass Du eingehst unter mein Dach aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund."Von RHSo knnte eine unbewusste Fantasie der zahlreichen jungen Patienten zwischen 18 und 25 lauten. Eine grandiose

Erwartung an ein ideales Elternbild bzw. an einen potenziellen Verbündeten im (anklammernden) Kampf gegen ebendiese. Kombiniert mit Ablehnung der eigenen Verantwortung für die persönliche Entwicklung und der Anerkennung der eigenen Unvollkommenheit. Dr. Salge gelingt es wortgewandt, unabdingbare Perspektiven für die Behandlung dieser speziellen Patientengruppe aufzuzeigen. Und zwar sehr präzise in den theoretischen Überlegungen aber auch ausgesprochen greifbar, da viele prägnante Fallbeispiele verwendet werden. Das gelingt auch nur deshalb so gut, weil der Autor weiß, wovon er berichtet: Ich erlebte Herrn Dr. Salge als sehr kompetent aber auch humorvoll. Er verfügt über ein auffallend gutes Gespür für den Umgang mit seinem Team, seinen Patienten und seinen Herrn während Vorträgen. Betrachtet man die Supervisoren seiner Abteilung, findet man - ohne sich großartig zu wundern - renommierte Grenzen. Positiv: + es wird ein guter Einblick über die bisherigen psychoanalytischen Bemühungen und psychologischen Erkenntnissen zum Thema gegeben. + zudem wird - teils implizit - dargelegt, dass es seitens der Forschung wohl noch größerer Anstrengungen zum Verständnis bedarf + von der Herausforderung einer Diagnose bzw. der Indikationsstellung bis zur der, in der Regel konflikthaften Trennung durch die Entlassung werden für den Praktiker wesentliche Fragestellungen geklärt. Insbesondere auf die psychodynamischen Besonderheiten wird angemessen eingegangen. + besondere Anerkennung verdient die Würdigung der aktuell noch viel zu wenig beachteten und vielleicht auch mangels Erfahrungen noch relativ schwierig zu beurteilenden Bedeutung der neuen gesellschaftlichen Entwicklungen. Insbesondere des Internets, mit den verbundenen Rückzugsmöglichkeiten vor der unangenehmen Realität. Außerdem wird die Rolle des problematischen modernen Umgangs mit dem Triebhaften und knapp die momentane Entwicklung der Bedeutung der Psychoanalyse an sich thematisiert. + Skizziert wird auch eine konkrete Implementierung einer spezifischen Behandlungsstrategie - namentlich die der Sonnenberg Klinik. + Die Rolle des Therapeuten wird lebendig verdeutlicht und der Verfasser vermittelt schon beim Lesen glaubhaft, dass eigener innerer Bezug vorhanden ist. + Schließlich sind die hervorragend gelungenen letzten Kapitel hervorzuheben, in denen u.a. die aufgestellten Thesen kurz und treffend aufgelistet werden, ein Ausblick gegeben und auf Literatur verwiesen wird. Es handelt sich um ein unverzichtbares Werk, das sowohl die wissenschaftliche Diskussion als auch die Praxis bereichern kann. Besonders auch für (s)ptadoleszente Psychotherapeuten in Ausbildung sehr empfehlenswert. Für junge Patienten könnte es, insbesondere vor einem Behandlungsbeginn sinnvoll sein, sich Rat bei einem Arzt oder Psychotherapeuten einzuholen, bevor sie das Buch kaufen.

Pressestimmen... Es handelt sich um ein sehr praxisorientiertes Buch mit zahlreichen, sehr vielseitigen und interessanten Fallvignetten. ... Das Buch ist sehr übersichtlich gegliedert ... (Christine Armbruster, in: Psychodynamische Psychotherapie, Heft 1, 2015)... Es will helfen, den schwierigen Prozess der Anpassung und Identitätsfindung der zugewanderten Frauen besser zu verstehen, und ist damit nützlich für Lehrer in Gesundheitsberufen, in Sozialpädagogik und Sozialarbeit. (in: Psychiatrische Praxis, Heft 3, 1. April 2015) ein sehr praxisorientiertes Buch mit zahlreichen, sehr vielseitigen und interessanten Fallvignetten ... sehr übersichtlich gegliedert ... Der Autor hat sich in sehr beeindruckender Weise, mit einem hohen Maß an Wissen und Erfahrung, mit großer Leidenschaft, aber auch Selbstkritik mit der Behandlung von Sptadoleszenten auseinandergesetzt. Die Mischung dieser Faktoren macht dieses Fachbuch zu einer besonders angenehmen und spannenden Lektüre. ... Meilenstein auf dem Gebiet der Psychotherapie der Sptadoleszenz ... (C. Armbruster, in: Nervenheilkunde, Heft 12, 2014) Das Buch ist vornehmlich für analytische und tiefenpsychologische Psychotherapeuten in Ausbildung geschrieben. Es möchte aber auch für Psychotherapeuten anderer Schulrichtungen eine wichtige Bereicherung sein ... das lesenswerte Buch insgesamt ... es ein psychoanalytisch fundiertes Wissen für diesen Lebensabschnitt, der auch für andere Perspektiven nützlich sein könnte. Aus der Sicht eines langjährig tätigen Praktikers, wird, durchsetzt mit vielen Fallbeispielen eine tiefgründige ... wertvolle empirische Hinweise ... lohnt sich die Lektüre auch für nicht analytisch orientierte Leser. (Bernd Rhrle, in: Verhaltenstherapie und Psychosoziale Praxis, 2014, Issue 1) Kurzbeschreibung Psychotherapie mit Patienten im Übergang zum Erwachsenwerden Die Sptadoleszenz ist eine Zeit des Abschieds. Eines Abschieds von den Eltern, von einem gesellschaftlichen Schutzraum (der bis dato Handeln ohne allzu weitreichende Konsequenzen ermöglichte) und von kompensierenden Omnipotenz- und Grandiositätsvorstellungen. Durch den Verlust äußerlich strukturierender Gegebenheiten kommt in dieser Lebensphase die innere Ausstattung auf den Prüfstand. In der Versorgungspraxis besteht eine Besonderheit bei der Psychotherapie junger Erwachsener: Je nach Alter beim Behandlungsbeginn werden die jungen Patientinnen und Patienten von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten oder von Erwachsenentherapeuten behandelt. Die Praxis zeigt oft: Beide Therapeutengruppen sind unzureichend auf diese Patientengruppe vorbereitet. Praxisorientiert: Nutzen und Fallstricke in der Therapie Der therapeutische Umgang mit Patientinnen und Patienten in dieser Lebensphase (18-25 Jahre) stellt besondere Anforderungen an die Therapeutin, den Therapeuten und spielt sich ab im Spannungsfeld von - diagnostischer Unsicherheit und heftigen Gegenübertragungsreaktionen auf Seiten der Therapeutinnen und Therapeuten bzw. des therapeutischen Teams sowie - Sprachlosigkeit, Ambivalenz gegenüber dem therapeutischen Angebot, massiver Scham und (unbewusster) Angst vor der eigenen Destruktivität auf Seiten des jungen Patienten. Dieses Buch bietet eine praxisorientierte Einführung in die

Besonderheiten der Psychotherapie mit Sptadoleszenten und jungen Erwachsenen. Geschrieben fr analytische und tiefenpsychologische Psychotherapeuten in Ausbildung und Praxis, aber auch Praktiker anderer theoretischer Orientierung, die sich mit der Therapie und Beratung von Patienten zwischen 18 und 25 vertraut machen mchten

BuchrckseitePsychotherapie mit Patienten im bergang zum ErwachsenwerdenDie Sptadoleszenz ist eine Zeit des Abschieds. Eines Abschieds von den Eltern, von einem gesellschaftlichen Schutzraum (der bis dato Handeln ohne allzu weitreichende Konsequenzen ermoglichte) und von kompensierenden Omnipotenz- und Grandiosittsvorstellungen. Durch den Verlust uerlich strukturierender Gegebenheiten kommt in dieser Lebensphase die innere Ausstattung auf den Prfstand. In der Versorgungspraxis besteht eine Besonderheit bei der Psychotherapie junger Erwachsener: Je nach Alter beim Behandlungsbeginn werden die jungen Patientinnen und Patienten von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten oder von Erwachsenentherapeuten behandelt. Die Praxis zeigt oft: Beide Therapeutengruppen sind unzureichend auf diese Patientengruppe vorbereitet. Praxisorientiert: Nutzen und Fallstricke in der Therapie Der therapeutische Umgang mit Patientinnen und Patienten in dieser Lebensphase (18-25 Jahre) stellt besondere Anforderungen an die Therapeutin, den Therapeuten und spielt sich ab im Spannungsfeld von - diagnostischer Unsicherheit und heftigen Gegenbertragungsreaktionen auf Seiten der Therapeutinnen und Therapeuten bzw. des therapeutischen Teams sowie - Sprachlosigkeit, Ambivalenz gegenber dem therapeutischen Angebot, massiver Scham und (unbewusster) Angst vor der eigenen Destruktivitt auf Seiten des jungen Patienten. Dieses Buch bietet eine praxisorientierte Einfhrung in die Besonderheiten der Psychotherapie mit Sptadoleszenten und jungen Erwachsenen. Geschrieben fr analytische und tiefenpsychologische Psychotherapeuten in Ausbildung und Praxis, aber auch Praktiker anderer theoretischer Orientierung, die sich mit der Therapie und Beratung von Patienten zwischen 18 und 25 vertraut machen mchten